

## **P R E S S E M I T T E I L U N G**

### **Thrombose-Initiative e.V. startet Patientenbefragung**

**Mainz, 30.09.2008. Immer noch sterben jährlich zwischen 30.000 und 40.000 Deutsche an den Folgen einer Lungenembolie, die häufig aus einer tiefen Beinvenenthrombose resultiert. Dies ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass die wissenschaftliche Datenbasis zum Krankheitsbild der venösen Thrombose unzureichend ist. Die Thrombose-Initiative e.V. hat es sich daher zum Ziel gesetzt, die aktuelle Forschungssituation zu verbessern, und startet ab sofort eine nationale Patientenbefragung. Auf Grundlage der Befragung soll ein umfangreiches Register mit wissenschaftlichen Daten von Thrombose- und Lungenembolie-Patienten entstehen. Das Register soll unter anderem aufzeigen, wie viele Thrombosefälle es in Deutschland gibt und wie häufig nach einer Thrombose eine Lungenembolie erlitten wird.**

Die Thrombose-Initiative e.V. will helfen, Thrombosen und Lungenembolien zu vermeiden. Dazu ist es wichtig, Studien durchzuführen, Empfehlungen herauszugeben sowie Ärzte und Patienten umfassend zu informieren. Ebenso wichtig ist es, zu erfahren, wann und wo heute in Deutschland Thrombosen und Lungenembolien auftreten und welche Menschen betroffen sind. Diese Informationen können wichtige Einblicke geben und Problemfelder aufzeigen,

Jeder, der in den letzten fünf Jahren eine Thrombose oder Lungenembolie erlitten hat, kann an der Befragung teilnehmen. Der Fragebogen kann online unter [www.thrombose-initiative.de](http://www.thrombose-initiative.de) ausgefüllt oder als PDF abgerufen werden. Der Datenschutz wird selbstverständlich eingehalten.

Alle wichtigen Informationen bezüglich des Patientenregisters und der Teilnahme an der Befragung können in dem neuen Flyer „Patientenbefragung“ der Thrombose-Initiative e.V. nachgelesen werden. Der Flyer steht auf der Website [www.thrombose-initiative.de](http://www.thrombose-initiative.de) zum Herunterladen und Ausdrucken bereit. Darüber hinaus können der Flyer sowie der Fragebogen kostenlos beim Organisationsbüro der Thrombose-Initiative e.V. angefordert werden.

\* \* \*

Schätzungen zufolge sterben in Deutschland jährlich zwischen 30.000 und 40.000 Menschen an einer Lungenembolie. Diese ist meist Folge einer tiefen Beinvenenthrombose. Wenn medizinische Maßnahmen zur Vorbeugung von Thrombosen flächendeckend eingesetzt würden, wäre diese hohe Zahl tragischer Todesfälle vermeidbar.

Die Thrombose-Initiative e.V. will vorbeugen, indem sie als Plattform über die venöse Thromboembolie (VTE) aufklärt. Ziel ist es, das Bewusstsein für das Krankheitsbild zu schärfen und zur verbesserten Vorbeugung sowie zur Sicherstellung einer wirksamen Risikoprophylaxe beizutragen.

Weitere Informationen unter: [www.thrombose-initiative.de](http://www.thrombose-initiative.de)

**Kontakt:**

**Thrombose-Initiative e.V.**  
Presse- und Organisationsbüro  
c/o Euro RSCG ABC GmbH  
Katrín Lange, Verena Wachten  
Kaiserswerther Straße 135  
40474 Düsseldorf  
Telefon: 0211/91 49-711  
Fax: 0211/91 49-855  
Email: [info@thrombose-initiative.de](mailto:info@thrombose-initiative.de)